



Regionaler Planungsverband Westmecklenburg
Wismarsche Straße 159 19053 Schwerin

Verbandsvertreter / Stellvertreter

Regionaler Planungsverband Westmecklenburg



Die Geschäftsstelle

BEARBEITER

Sebastian Stein

TELEFON

0385 588 89133

EMAIL

Sebastian.Stein@
afrlwm.mv-regierung.de

AKTENZEICHEN

200-313-02/20

DATUM

23.06.2020

Protokoll der 62. Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg (RPV WM)

Datum: 10.06.2020

Zeit: 17.00 – 21.20 Uhr

Ort: Sporthalle des Gymnasiums am Tannenberg
(Rehnaer Straße 51, 23936 Grevesmühlen)

Leitung: Herr Beyer (Verbandsvorsitzender)

Teilnehmer: siehe Anlage 1

Gast: Herr Dr. Gutsche (Gertz Gutsche Rümenapp)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Protokollkontrolle der 60. Verbandsversammlung am 20.03.2019 und der 61. Verbandsversammlung am 25.09.2019
5. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden
6. Öffentliche Anfragen
 - a. Anfragen von Verbandsvertretern
 - b. Einwohnerfragestunde
7. Teilfortschreibung Kapitel Siedlungsentwicklung des RREP WM
 - a. Vorstellung der Evaluationsergebnisse (Gast: Herr Dr. Gutsche)

ANSCHRIFT

Geschäftsstelle des RPV WM
Amt für Raumordnung und
Landesplanung Westmecklenburg
Wismarsche Straße 159
19053 Schwerin

EMAIL

poststelle@afrlwm.mv-regierung.de

INTERNET

www.region-westmecklenburg.de

VERBANDSANGEHÖRIGE GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Landkreis Nordwestmecklenburg
Landeshauptstadt Schwerin
Hansestadt Wismar
Stadt Parchim
Stadt Ludwigslust
Stadt Hagenow
Stadt Grevesmühlen



- b. **Beschlussfassung** zur Einleitung der Teilfortschreibung der Kapitel 4.1 und 4.2 des RREP WM 2011
 - 8. Information über den Sachstand der Abwägung der 2. Beteiligungsstufe der Teilfortschreibung Kapitel Energie des RREP WM
 - a. richtungsweisende **Abwägungsentscheidung** über den weiteren Umgang mit Programmsatz (10) Planerische Öffnungsklausel für die gemeindliche Bauleitplanung
 - b. richtungsweisende **Abwägungsentscheidung** über den weiteren Umgang mit Programmsatz (9) Eignungsgebiete für Windenergieanlagen mit bedingter Festlegung
 - c. **Entscheidung** über den Antrag von Herrn Böhringer und Herrn Skiba zur Anpassung des Restriktionskriteriums Umfang
 - 9. Informationen aus dem Amt für Raumordnung und Landesplanung (AfRL) Westmecklenburg
 - 10. Sonstiges
-

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Beyer als Verbandsvorsitzender eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Verbandsvertreter sowie Gäste und weist auf die besonderen Hygienevorschriften auf Grund der Corona-Pandemie hin.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Beyer stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie anschließend die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung mit 40 Verbandsvertretern fest. Im Verlauf der Sitzung erhöht sich die Zahl auf 43 Verbandsvertreter.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

Herr Beyer erkundigt sich, ob es Hinweise zur Tagesordnung gibt. Seitens der anwesenden Verbandsvertreter gibt es keine Hinweise oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 4: Protokollkontrolle der 60. Verbandsversammlung am 20.03.2019 und der 61. Verbandsversammlung am 25.09.2019

Es gibt keine weiteren Hinweise oder Anmerkungen seitens der anwesenden Verbandsvertreter zum Protokoll der 60. Verbandsversammlung. Das Protokoll der 60. Verbandsversammlung wird bei 12 Enthaltungen bestätigt.

Herr Dr. Blei erfragt, wann die „Aktualisierung der Energie- und Klimabilanz für Westmecklenburg“ durch Herrn Dr. Grüttner vorgestellt wird.

Die Präsentation ist für die Verbandsversammlung im Herbst vorgesehen. Das Protokoll der 61. Verbandsversammlung wird bei 7 Enthaltungen bestätigt.

TOP 5: Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden

Der Tätigkeitsbericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt (vgl. Anlage 3). Es gilt das gesprochene Wort.

TOP 6: Öffentliche Anfragen

TOP 6 a) Anfragen von Verbandsvertretern

Herr Skiba kritisiert die Inhalte des Schreibens „Informationen aus dem Planungsverband 2020-03“ des Vorsitzenden und möchte sich davon distanzieren.

Herr Beyer entgegnet, dass mit diesem Schreiben der streng vorgegebene Rechtsrahmen für die Teilfortschreibung des Kapitels 6.5 Energie des RREP WM 2011 dargestellt wird.

Frau Cordes regt – im Zusammenhang mit dem WEG Hoort – an, alle Windeignungsgebiete (WEG) hinsichtlich vorkommender Rotmilanhorste zu kartieren.

Herr Schmude erläutert, dass die Stabilität und Validität von Rotmilan-daten allgemein fraglich ist. Da der Rotmilan ein Horstwechsler ist, ist eine Kartierung auf regionalplanerischer Ebene wenig sinnvoll. Der Regionale Planungsverband hat auf diesen Umstand reagiert und deshalb mit dem Kriterium „Regionale Dichtezentren des Rotmilans mit

hoher und sehr hoher Habitatdichte“ ein stabiles und valides Kriterium zum Schutz des Rotmilans in das Kriterienset aufgenommen.

Herr Böhringer erfragt, wie die Einhaltung der Rahmen der Teilfortschreibung formulierten Auflagen (Schutz des Rotmilans, Denkmalschutz) sichergestellt wird.

Herr Schmude verweist in dem Zusammenhang auf die Zuständigkeiten im Rahmen der nachfolgenden Genehmigungsverfahren.

TOP 6 b) Einwohnerfragestunde

Herr Beyer weist drauf hin, dass nun Fragen, Anregungen und Vorschläge zu Gegenständen, die nicht Gegenstand der Tagesordnung sind, zulässig sind, und somit keine Statements wie im abgeschlossenen Bürgerforum. Sollten Fragen zur Tagesordnung gestellt werden muss die Verbandsversammlung über die Zulässigkeit der Frage(n) entscheiden.

- Frau Heiden, Bürgermeisterin Gemeinde Gorlosen

Frau Heiden fragt, warum das WEG Gorlosen nicht auf der Tagesordnung der heutigen Verbandsversammlung stehe und warum die gegebenen Hinweise zum WEG Gorlosen im Rahmen des Teilfortschreibungsprozesses nicht beachtet worden seien.

Herr Schmude beantwortet die Frage.

Frau Heiden fragt, welche Schritte der Vorstand unternehmen werde, um den sofortigen Vollzug der Errichtung von WEA zu unterbinden.

Herr Beyer und Herr Schmude beantworten die Frage.

Frau Heiden fragt, ob es eine Reaktion auf das Schreiben des Vorsitzenden an das Landwirtschaftsministerium gebe.

Herr Schmude und Herr Beyer beantworten die Frage.

- Frau Röckseisen, Bürgermeisterin Gemeinde Bresegard bei Picher

Frau Röckseisen kritisiert, dass Informationen auf der neuen Website des Regionalen Planungsverbandes nicht mehr so gut auffindbar seien.

Herr Schmude geht auf die Anregung ein.

Da es keine Wortmeldungen mehr gibt, schließt Herr Beyer die Einwohnerfragestunde.

TOP 7: Teilfortschreibung Kapitel Siedlungsentwicklung des RREP WM

TOP 7 a): Vorstellung der Evaluationsergebnisse

Herr Dr. Gutsche stellt die Ergebnisse des Gutachtens zur Evaluation der Siedlungsentwicklung in Westmecklenburg vor (vgl. Anlage 4).

Diskussion / Wortmeldungen mit folgenden Inhalten:

Herr Dr. Blei erfragt mögliche Ursachen dafür, dass sich die Siedlungsentwicklung nicht auf die zentralen Orte konzentriert hat und ob der naturschutzrechtliche Ausgleich für das Bauen auch in den Orten der Bautätigkeit umgesetzt wurde.

Herr Dr. Gutsche erläutert, dass die Analyse des naturschutzfachlichen Ausgleichs nicht Auftragsgegenstand war. Eine Diskussion zu den Ursachen der mangelnden Konzentration auf die zentralen Orte hat in der AG Siedlungsentwicklung stattgefunden.

Herr Dr. Blei erfragt weiterhin Ursachen für die hohe Neubautätigkeiten in Gemeinden mit wenig, keinem oder negativen Einwohnerzuwachs und ob Zweit- bzw. Drittwohnsitznehmer oder Ferienwohnungen eine Ursache sein könnten.

Herr Dr. Gutsche erläutert, dass dies eine Ursache sein könnte. In den statistisch erfassten neugebauten Wohneinheiten sind Ferienwohnungen mit enthalten.

Herr Dr. Blei regt abschließend an, bei der infrastrukturellen Lagegunst von Gemeinden zukünftig neben der klassischen auch die digitale Infrastruktur (v.a. Breitbandausstattung) mit zu berücksichtigen.

TOP 7 b): Beschlussfassung zur Einleitung der Teilfortschreibung der Kapitel 4.1 und 4.2 des RREP WM 2011

Herr Schmude informiert, dass es zur Einleitung des Teilfortschreibungsprozesses der Kapitel 4.1 und 4.2 des RREP WM 2011 eines

formalen Beschlusses durch die Versammlung bedarf. Er erläutert daraufhin die Beschlussvorlage VV-01/20 (vgl. Folie 20 der Anlage 2).

Herr Beyer informiert, dass zu diesem Tagesordnungspunkt ein Änderungsantrag von Herrn Spiewok vorliegt.

Herr Spiewok erläutert seinen Änderungsantrag (vgl. Anlage 5) und begründet ihn mündlich.

Herr Beyer unterstreicht, dass der Verband den Versuch unternimmt, eine neue Regelung zu finden, um sowohl den neuen Entwicklungen als auch den unterschiedlichen regionalen Anforderungen Rechnung zu tragen.

Diskussion / Wortmeldungen mit folgenden Inhalten:

Herr Spiewok befürchtet, dass es zukünftig eine ähnlich restriktive quantitative Regelung hinsichtlich der Steuerung der Siedlungsentwicklung geben wird wie bisher. Deshalb sollte eine SWOT-Analyse vorgeschaltet werden, um die bisherige regionalplanerische Steuerungsmethodik zu überprüfen. Herr Beyer unterstreicht, dass der Verband eine neue Steuerungsregelung erarbeiten möchte, dies jedoch im bestehenden gesetzlichen Rahmen erfolgen müsse. Herr Schmude informiert zu möglichen Entwicklungsleitbildern. Herr Bode sieht die Notwendigkeit, die Tragfähigkeit von Infrastruktureinrichtungen in den zentralen Orten zu erhalten und zu stärken. Wildwuchs müsse verhindert werden. Herr Roof spricht sich für eine ergebnisoffene Herangehensweise beim Thema aus und gibt die Anregung, die Formulierung im Antrag von Herrn Spiewok „im Vorfeld“ zu streichen, um keinen Zeitverzug im Teilfortschreibungsprozess hervorzurufen. Herr Richter äußert sich zu Instrumenten und Methoden zur Bearbeitung des Themas. Herr Spiewok erläutert, dass mit der vorgesehenen SWOT-Analyse die künftigen Steuerungsinstrumente erarbeitet werden sollen. Herr Schmude verweist im Hinblick auf die Bildung von Facharbeitsgruppen im Planungsverband auf §§ 21 und 22 der Geschäftsordnung. Herr Skiba geht auf funktionale Verknüpfungen zwischen Arbeitsort und der Nutzung von Infrastrukturen ein. Herr Beyer unterstreicht, dass mit der Beschlussvorlage keine Vorgaben zur anstehenden Neuregelung gemacht werden, sondern eine ergebnisoffene Diskussion zur künftigen Steuerung der Siedlungsentwicklung gestartet werden soll. Herr Heydorn spricht sich für die Stärkung der zentralen Orte aus und kritisiert, bereits heute mögliche Methoden und Instrumente festzulegen. Herr Kohrt spricht sich dafür aus, neue Instrumente bei der Steuerung der

Siedlungsentwicklung anzuwenden. Frau Seemann-Katz erläutert die Definition von SWOT-Analysen und stellt in dem Zusammenhang die Eignung dieses Instrumentes für den beabsichtigten Zweck in Frage.

Herr Spiewok ändert im Ergebnis der Diskussion seinen Änderungsantrag (Streichung der Formulierung „Im Vorfeld beauftragt der Planungsverband...“ in „Der Planungsverband beauftragt ...“).

Herr Beyer schlägt vor, die Beschlussvorlage VV-01/20 wie folgt zu ergänzen (Nach dem ersten Punkt und der Formulierung „Dabei ist eine Umweltprüfung durchzuführen“): „Im Planungsprozess sind die bisherigen Planungsgrundsätze zu evaluieren. Das Ergebnis wird der Versammlungsversammlung mitgeteilt.“

Herr Beyer beendet daraufhin die Diskussion und ruft den Änderungsantrag von Herrn Spiewok mit der o.g. Änderung zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--|----|
| Anzahl der Mitglieder der Versammlungsversammlung: | 48 |
| Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung: | 43 |
| Ja-Stimmen: | 15 |
| Nein-Stimmen: | 26 |
| Stimmenthaltungen: | 2 |

Der Änderungsantrag von Herrn Spiewok ist damit abgelehnt.

Herr Beyer ruft die Beschlussvorlage VV-01/20 mit o.g. Ergänzung zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--|----|
| Anzahl der Mitglieder der Versammlungsversammlung: | 48 |
| Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung: | 43 |
| Ja-Stimmen: | 39 |
| Nein-Stimmen: | 3 |
| Stimmenthaltungen: | 1 |

Die Versammlungsversammlung stimmt bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung mehrheitlich der geänderten Beschlussvorlage VV-01/20 zu (siehe Anlage 6: **Beschluss VV-01/20**).

Herr Prahler stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und beantragt eine Pause. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Die Sitzung wird für 15 Minuten unterbrochen.

TOP 8: Information über den Sachstand der Abwägung der 2. Beteiligungsstufe der Teilfortschreibung Kapitel Energie des RREP WM

Die Geschäftsstelle informiert über den Sachstand der Abwägung (vgl. Folien 21 und 22 der Anlage 2).

TOP 8 a): richtungsweisende Abwägungsentscheidung über den weiteren Umgang mit Programmsatz (10) Planerische Öffnungsklausel für die gemeindliche Bauleitplanung

Die GS gibt einen Überblick über den Zusammenhang der Programmsätze (PS) 8, 9 und 10. Der PS 8 (Eignungsgebiete für Windenergieanlagen) mit einer Zielwirkung nach innen und außen bildet die Regel zur Errichtung von Windenergieanlagen. Die beiden PS 9 (Eignungsgebiete für Windenergieanlagen mit bedingter Festlegung) und 10 (Planerische Öffnungsklausel für die gemeindliche Bauleitplanung (PÖK)) bilden Ausnahmen des in PS 8 formulierten Ziels. Zu beachten ist ferner, dass sich die PS 9 und 10 teilweise gegenseitig bedingen (vgl. Folie 23 der Anlage 2). Über die Ausnahmen bestünde die Möglichkeit, außerhalb der WEG nach PS 8 weitere WEA zu errichten.

Speziell der PS 10 widmet sich der Frage, wie mit bestehenden Windparks umgegangen werden soll, die größtenteils bauleitplanerisch (F- oder B-Plan) untersetzt sind und sich auf den Flächen der Altgebiete aus dem RREP WM 2011 befinden. Rund zwei Drittel der Flächen der Altgebiete erfüllt die Kriterien der aktuellen Teilfortschreibung nicht. Die Konsequenzen wären zum einen, dass ohne die PÖK ein Repowering auf den Flächen nicht mehr möglich wäre, die den Kriterien nicht entsprechen. Zum anderen müsste dort, wo eine kommunale Planung vorliegt, diese gemäß § 1 Abs. 4 BauGB an die Regionalplanung angepasst werden. Bei dem Vorliegen eines Bebauungsplans drohen möglicherweise Entschädigungsforderungen an die entsprechende Gemeinde, die gegebenenfalls an das Land übertragen werden können. Anschließend stellt die GS zusammenfassend die Hinweise zu PS 10 aus dem Beteiligungsverfahren vor. (vgl. Folie 23 bis 27 der Anlage 2).

Herr Beyer informiert, dass zu diesem Tagesordnungspunkt Änderungsanträge von Herrn Hestermann und Herrn Skiba vorliegen.

Herr Hestermann erläutert seinen Änderungsantrag (vgl. Anlage 7) und begründet ihn mündlich.

Herr Prahler erläutert, dass die juristischen Gutachten herausgestellt haben, dass eine solche Ausnahmeregelung möglich, aber nicht erforderlich im Sinne der Rechtssicherheit der Teilfortschreibung wäre. Er betont, dass die regionale Konzentrationsflächenplanung nach einheitlichen Kriterien zu erfolgen hat und die Standortflächen der Planerischen Öffnungsklausel die Kriterien teilweise nicht erfüllen. Diejenigen Flächen, die die Kriterien erfüllen, werden als reguläre WEG ausgewiesen. Mit der PÖK bestünde kein Anpassungserfordernis nach § 1 Abs. 4 BauGB. Das wird im Hinblick auf diejenigen Gemeinden, die eigenständig ihre BLP zurücknehmen wollen, als äußerst kritisch eingeschätzt.

Herr Hestermann berichtet über Erfahrungen der Stadt Parchim mit derartigen Entschädigungspflichten.

Herr Skiba erläutert seinen Änderungsantrag (vgl. Anlage 8) und begründet ihn mündlich. Er bittet darum, die im Antrag genannten Punkte einzeln abzustimmen.

Diskussion / Wortmeldungen mit folgenden Inhalten:

Herr Böhringer unterstützt den Änderungsantrag von Herrn Skiba. Herr Wolf und Herr Schmude begründen, warum die blaue Signatur in der Karte zur Darstellung der Standortflächen der PÖK bei der Streichung des PS 10 keine Bedeutung mehr hat. Herr Hestermann geht nochmals auf mögliche Konsequenzen im Hinblick auf die Streichung von PS 10 ein. Er führt aus, dass der Planschaden im Rahmen der Abwägung berücksichtigt werden müsse. Herr Schmude erläutert, dass die Entscheidung zu PS 10 zunächst eine planerische Entscheidung ist – soll den Gemeinden eine Ausnahme ermöglicht werden, oder nicht. Inwieweit durch die Regionalplanung der Planungsschaden zu beziffern ist, wurde kritisch hinterfragt. Frau Pahl spricht sich für ein stringentes Vorgehen bei der Teilfortschreibung auf Grundlage der bestehenden Kriterien aus.

Herr Beyer beendet die Diskussion und ruft zunächst den Änderungsantrag von Herrn Hestermann zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--|----|
| Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung: | 48 |
| Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung: | 42 |
| Ja-Stimmen: | 2 |
| Nein-Stimmen: | 32 |
| Stimmenthaltungen: | 8 |

Der Änderungsantrag von Herrn Hestermann ist damit abgelehnt.

Herr Beyer ruft den Änderungsantrag von Herrn Skiba zur Abstimmung auf und lässt die drei Punkte einzeln abstimmen.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 1:

| | |
|--|----|
| Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung: | 48 |
| Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung: | 42 |
| Ja-Stimmen: | 15 |
| Nein-Stimmen: | 23 |
| Stimmenthaltungen: | 4 |

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2:

| | |
|--|----|
| Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung: | 48 |
| Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung: | 42 |
| Ja-Stimmen: | 14 |
| Nein-Stimmen: | 23 |
| Stimmenthaltungen: | 5 |

Abstimmungsergebnis zu Punkt 3:

| | |
|--|----|
| Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung: | 48 |
| Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung: | 42 |
| Ja-Stimmen: | 17 |
| Nein-Stimmen: | 21 |
| Stimmenthaltungen: | 4 |

Der Änderungsantrag von Herrn Skiba ist damit in allen Punkten abgelehnt.

Herr Beyer ruft anschließend die Beschlussvorlage VV-02/20 zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--|----|
| Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung: | 48 |
| Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung: | 42 |
| Ja-Stimmen: | 28 |
| Nein-Stimmen: | 7 |
| Stimmenthaltungen: | 7 |

Die Verbandsversammlung stimmt bei sieben Gegenstimmen und sieben Enthaltungen mehrheitlich der Beschlussvorlage VV-02/20 zu (siehe Anlage 9: **Beschluss VV-02/20**).

TOP 8 b): richtungsweisende Abwägungsentscheidung über den weiteren Umgang mit Programmsatz (9) Eignungsgebiete für Windenergieanlagen mit bedingter Festlegung

Die GS geht auf die Argumente aus der zweiten Beteiligungsstufe und den Sachstand zu PS 9 (Gebiete der bedingten Festlegung) ein (vgl. Folien 29 bis 31 der Anlage 2).

Herr Beyer informiert, dass zu diesem Tagesordnungspunkt ein Änderungsantrag von Herrn Hestermann vorliegt.

Herr Hestermann erläutert seinen Änderungsantrag (vgl. Anlage 7) und begründet ihn mündlich.

Diskussion / Wortmeldungen mit folgenden Inhalten:

Herr Schmude erläutert die Beweggründe des Vorstandes zur Empfehlung der Streichung (zu hohe rechtliche Risiken und Unsicherheiten für die Teilfortschreibung). Herr Beyer unterstreicht die Notwendigkeit einer Entscheidung zu PS 9 im Hinblick auf die Fortführung der Abwägung. Herr Schmude erläutert die Beschlussvorlage VV-03/20.

Herr Beyer ruft zunächst den Änderungsantrag von Herrn Hestermann zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--|----|
| Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung: | 48 |
| Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung: | 42 |
| Ja-Stimmen: | 5 |
| Nein-Stimmen: | 29 |
| Stimmenthaltungen: | 8 |

Der Änderungsantrag von Herrn Hestermann ist damit abgelehnt.

Herr Beyer ruft anschließend die Beschlussvorlage VV-03/20 zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--|----|
| Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung: | 48 |
| Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung: | 42 |
| Ja-Stimmen: | 30 |
| Nein-Stimmen: | 10 |
| Stimmenthaltungen: | 2 |

Die Verbandsversammlung stimmt bei 10 Gegenstimmen und zwei Enthaltungen mehrheitlich der Beschlussvorlage VV-03/20 zu (siehe Anlage 10: **Beschluss VV-03/20**).

TOP 8 c): Entscheidung über den Antrag von Herrn Böhringer und Herrn Skiba zur Anpassung des Restriktionskriteriums Umfang

Herr Beyer informiert, dass der TOP 8 c auf dem Antrag von Herrn Böhringer und Herrn Skiba (eingereicht auf der 61. Verbandsversammlung am 25.09.2019) fußt. Dazu wurde kurzfristig ein Änderungsantrag eingereicht.

Herr Böhringer erläutert den Änderungsantrag zum Ursprungsantrag (vgl. Anlage 11) und begründet ihn mündlich.

Diskussion / Wortmeldungen mit folgenden Inhalten:

Herr Skiba unterstreicht, dass der Änderungsantrag den ursprünglichen Antrag ersetzt und vorsieht, die Ergebnisse des in Überarbeitung befindlichen Umfangsgutachtens von Umweltplan im Rahmen der Teilfortschreibung zu berücksichtigen. Herr Wolf erläutert die Position der GS zum ursprünglichen Antrag und zum Thema Umfang (vgl. Folien 33 bis 37 der Anlage 2). Herr Sturm spricht sich für die Berücksichtigung höherer Anlagen aus. Herr Skiba betont, dass mit dem neuen Antrag das Umfangsgutachten aktualisiert werden soll. Herr Beyer informiert, dass die Aktualisierung des Umfangsgutachtens durch das Energieministerium bereits beauftragt ist und die Bearbeitung gegenwärtig noch andauert. Herr Heydorn spricht sich dafür aus,

auf den Abschluss des Teilfortschreibungsprozesses hinzuwirken, um die „Ziele in Aufstellung“ nicht zu gefährden und „Wildwuchs“ zu vermeiden.

Frau Brincker stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und beantragt die Abstimmung zum Antrag, da alle Argumente ausgetauscht seien. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Beyer schließt daraufhin die Diskussion ab und lässt über den Änderungsantrag von Herrn Böhringer und Herrn Skiba abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--|----|
| Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung: | 48 |
| Davon anwesend zum Zeitpunkt der Abstimmung: | 42 |
| Ja-Stimmen: | 25 |
| Nein-Stimmen: | 14 |
| Stimmenthaltungen: | 3 |

Die Verbandsversammlung stimmt bei 14 Gegenstimmen und drei Enthaltungen mehrheitlich dem Antrag von Herrn Böhringer und Herrn Skiba zu. Damit beschließt die Verbandsversammlung, dass der Umfassungsabstand von 3,5 km auf der Grundlage des aktualisierten Umfassungsgutachtens überprüft und ggf. angepasst wird. Die Ergebnisse sollen im Rahmen der Abwägung zur zweiten Beteiligungsstufe entsprechend berücksichtigt werden.

TOP 9: Informationen aus dem Amt für Raumordnung und Landesplanung (AfRL) Westmecklenburg

Zu dem Tagesordnungspunkt gibt es keine Anmerkungen.

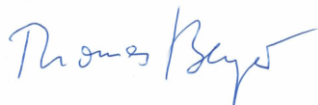
TOP 10: Sonstiges

Herr Beyer informiert, dass der Beschluss des Regionsrates der Metropolregion Hamburg (MRH) dem Protokoll als Anlage beigefügt wird (vgl. Anlage 12). Für den Planungsverband ist v.a. das Thema „Räumliches Leitbild“ von Bedeutung (vgl. Anlage 13).

Herr Hestermann erfragt die Zugänglichkeit zu Unterlagen vergangener Verbandsversammlungen sowie zu Vorstandssitzungen.

Die Sitzungen vergangener Verbandsversammlungen sind jedermann zugänglich. Sitzungsunterlagen von Vorstandssitzungen sind nicht öffentlich.

Herr Beyer schließt die Sitzung gegen 21:20 Uhr.



Thomas Beyer
Vorsitzender des
Regionalen Planungsverbandes
Westmecklenburg



Sebastian Stein
Schriftführer

Anlagen

- Anlage 1: Teilnehmerlisten
- Anlage 2: Präsentation der 62. Verbandsversammlung
- Anlage 3: Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden
- Anlage 4: Präsentation zur Evaluation der wohnbaulichen Siedlungsentwicklung
- Anlage 5: Änderungsantrag Herr Spiewok
- Anlage 6: Beschluss VV-01/20 Teilfortschreibung Kapitel 4.1 und 4.2
- Anlage 7: Änderungsantrag Herr Hestermann
- Anlage 8: Änderungsantrag Herr Skiba
- Anlage 9: Beschluss VV-02/20 Streichung PS 10
- Anlage 10: Beschluss VV-03/20 Streichung PS 9
- Anlage 11: Änderungsantrag der Verbandsvertreter Herr Skiba und Herr Böhringer
- Anlage 12: Beschluss des Regionsrates der MRH
- Anlage 13: Empfehlungen des Trägerarbeitspaketes 3 der MRH